VR-Bank
Altenburger Land eG

Ansprechpartner: Birk Nitschack
Prokurist,
Leiter Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Datum: 17.05.2024

VR-Money Talk

Zuversicht bzüglich Zinssenkungen

Kaum haben sich Anleger auf ein annehmbares Niveau für die Überlassung ihres Geldes bei Banken eingestellt, werden sie schon wieder mit Senkungsabsichten der EZB konfrontiert. Zwar gibt es seit gut zwei Jahren wieder Zins für‘s Anlagevermögen, doch der Zinspeak ist längst überschritten. Des einen Freud ist des anderen Leid, denn der Motor für die gegenwärtig souveräne Performance des Aktienmarktes sind primär die Zinsfantasien - und Zinssenkungen sind nicht so schlecht, wie man denken sollte. Die Hoffnung, dass zur Jahresmitte die ersten Zinsschritte von Europäern und Amerikanern eingeleitet werden - sie stimuliert DAX® und Dow - sorgt für eine Befeuerung des Aktienmarktes auf beiden Atlantikseiten. So werden risikofreudigere Investoren mit ihren Fonds- und Aktienengagements derzeit überproportional belohnt, während Anleger mit kurz- oder mittelfristigen Zinspositionen gerade einmal die Inflation ausgleichen: Einem Kursplus der deutschen Standardaktien von fast 20 Prozent in den ersten Monaten des Jahres stehen Tagesgeldzinsen von rund drei Prozent gegenüber. Bedeutsam und wichtig ist hier das Erkennen und Einordnen der Zinskurve: Sehr kurzfristige Anlagezeiten bringen gegenwärtig mehr als das Eingehen längerer Zinsbindung - die klassische inverse Zinsstruktur. Diese bildet sich heraus, wenn Zinserwartungen der Zukunft auf ein fallendes Zinsniveau ausgerichtet sind und im Raum steht, dass die Notenbank(en) in absehbarer Zeit Zinsschritte nach unten durchführ(en)t. Wir erwarten diese Schritte beginnend ab Juni dieses Jahres, denn die wichtigste Voraussetzung einer gedrosselten Teuerungsrate ist mittlerweile gegeben. Zwar gab es zuletzt wieder leicht anziehende Inflationszahlen in Europa, doch diese Zahlen sollten sich in absehbarer Zeit im Toleranzkorridor der EZB einpegeln und den Weg für eine Senkung der EZB-Zinssätze frei machen. Die überwiegende Meinung der Volkswirte bezieht sich auf drei Zinsschritte der Europäischen Zentralbank in diesem Jahr, was das Niveau von Tagesgeldern bis zu einem Prozent absenken sollte. Als angenehmes Gegenbeispiel dieser Entwicklung sind Fondsanleger mit festverzinslichen Positionen zu nennen. Diese erleben seit einiger Zeit den Positiveffekt von Zinssenkungen, denn deren Kurswerte bauen sich sehr gut aus und sorgen für einen Doppeleffekt: Gutes Zinsniveau der Fondsanlage und Ausbau der Bestände durch Kurszuwächse. Wäre das Wort nicht so verbraucht, würde ich von einem "Doppelwumms" sprechen... ;-) Der ausbalancierte Fondsanleger wird diese Zeit-Epoche vielleicht sogar als einen "Triple-Boom" einordnen, zählt man die Einflüsse von Zinsniveau, sowie Kurszuwachs von Renten- und Aktienmarkt zusammen. Gut, dabei zu sein. Besser, die anstehenden Änderungen zu erkennen und in der Depotausrichtung zu berücksichtigen. Wir würden Sie gern dabei unterstützen.